ADAC Autotest

Stand: Oktober 2007
Test und Text: Martin Ruhdorfer

ADAC

Mini Cooper S Clubman

Viertürige Kombilimousine der Kleinwagenklasse (128 kW / 175 PS)

ADAC Testergebnis

Note 2,2

Der neue Mini Clubman ist eine gelungene Reminiszenz an die Kombi-Version des Ur-Mini, von der er auch seinen Namen übernommen hat. Der neue hat die praktischen Hecktüren von seinem alten Vorbild, neu ist die kleine, gegenläufig öffnende Türe auf der Beifahrerseite, die einen besonders großen Einstiegsbereich zum Erklimmen der Rücksitze freigibt. Diese bieten nun dank längerem Radstand mehr Platz für Passagiere. Ein Raumwunder ist der Mini Clubman damit noch nicht, aber vier Leute können schon mal eine kleine Reise wagen. Die agilen Fahreigenschaften und das Go-Kart ähnliche Fahrgefühl hat der Clubman von seinem aktuellen Mini-Bruder, ebenso die hochwertige Verarbeitung und den bärenstarken Motor mit Kraft im Überfluss in allen Lebenslagen. Übernommen hat er auch seine karge Basisausstattung und die selbstbewußte

Preisgestaltung. Den Mini Clubman gibt's ab 19.900 Euro, als Cooper S Clubman werden mindestens 23.900 Euro fällig - Premium-Spaß ist teuer. **Karosserievarianten:** Mini

und Mini Clubman.

- + sehr gute Verarbeitung
- + gute Sitze
- ausgezeichnete Fahrleistungen
- + sehr gute Schaltung
- + sicheres und sportliches Fahrwerk
- + leistungsfähige Bremse
- + hohes Sicherheitsniveau
- + sauberes Abgas
- hohe Anschaffungskosten
- hoher Verbrauch

ns 23.900 Euro fällig evarianten: Mini

Karosserie/Kofferraum

Note 2,5

Note: 2,0

Verarbeitung

Die Verarbeitung der Karosserie macht einen durchweg guten Eindruck, das gilt für die Bleche wie für die Kunststoffe. Viele der unkonventionellen Details sind eine gekonnte Reminiszenz an den legendären Ur-Mini. Die Kunststoffeinfassungen an den Kotflügeln und an den Schwellern schützen vor kleinen Dellen von fremden Autotüren beim Parken. Mit verschiedenen Ausstattungspaketen lässt sich die Karosserie und der Innenraum mit viel "Chrom" aufwerten. Die Qualität im Innenraum kann ebenso überzeugen, alles ist sauber verbaut und sitzt passgenau und fest - zweifelsohne Premiumqualität. Nettes Detail: die Mittelkosole, die Seitenverkleidungen in den Türen und das Dach im Bereich der B-Säule lassen sich indirekt in verschiedenen Farben beleuchten. Der Tankverschluss ist in die zentrale Türverriegelung einbezogen. Die Türausschnitte sind nach außen vollständig abgedichtet und verschmutzen praktisch nicht, Kunststoffeinlagen schützen die Schweller vor Lackkratzern. Auf dem Dach sind Lasten bis zu 75

 Der Motorraum ist nach unten weitgehend offen, es kann Schmutz eindringen, Luftverwirbelungen werden begünstigt und damit der Verbrauch unnötig erhöht. Mit den serienmäßigen Runflat-Reifen darf bei Druckverlust bei maximal 80 km/h nur noch 150 km gefahren werden, ein richtiges Reserverad gibt es nicht, nur optional ein Notrad.

Sicht Note: 2,6

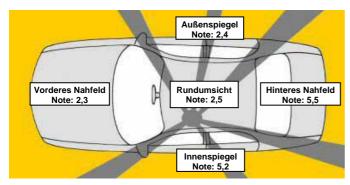
+ Die Abmessungen der Karosserie lassen sich gut abschätzen. Bei der ADAC-Rundumsicht-Messung schneidet der Mini noch gut ab, die beheizten Außenspiegel (Heizung Extra) sind groß, der Bodenblick nach vorne im guten Bereich. Der Innenspiegel blendet



Trotz der breiten Dachsäulen ist die Sicht, auch nach schräg hinten, im Clubman verhältnismäßig gut.

bei störendem Scheinwerferlicht automatisch ab (Aufpreis). Auf Wunsch sind helle Xenon-Scheinwerfer und eine automatische Fahrlichtsteuerung erhältlich. Der Mini lässt sich leicht einparken, auch eine akustische Einparkhilfe ist erhältlich.

 Im Innenspiegel sieht man wenig. Der Blick nach hinten wird eingeschränkt durch die hohe Fensterkante (schlechter Bodenblick) und die breite Strebe in der Mitte.



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innenund Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

Ein-/Ausstieg Note: 2.6

Die Türbremsen der Vordertüren sind zu schwach ausgelegt, bei schwungvollem Türöffnen oder an Steigungen können die Türen kaum offen gehalten werden; die kleine hintere Türe und die Hecktüren bleiben dagegen zuverlässig geöffnet.

+ Die Türen lassen sich mit einer praktischen Fernbedienung entund verriegeln, allerdings verwechselt man die Tasten im Dunkeln zu leicht. Vorne ist das Ein- und Aussteigen sehr bequem, sofern genügend Platz zum Nachbarauto vorhanden ist. Die breiten, rahmenlosen Türen lassen sich dann sehr weit öffnen. Der Schweller ist sehr niedrig, auch der Abstand zwischen Schweller und Sitz fällt klein aus. Auf der Beifahrerseite bietet der Clubman eine kleine gegenläufig öffnende Türe, die auch nach hinten in Kombination mit der Einstiegshilfe des Beifahrersitzes ein verhältnismäßig komfortables Ein- und Aussteigen ermöglicht. Nach dem Aussteigen bleiben die Scheinwerfer noch eine kurze Zeit eingeschaltet und beleuchten den Weg.



Die kleine, zusätzliche Türe auf der Beifahrerseite erleichtert das Ein- und Aussteigen im Fond.

Kofferraum-Volumen*

Im Gepäckabteil steht ein Volumen von 220 I zur Verfügung. Klappt man die Rückbank um, erweitert sich der Laderaum auf 465 I (gemessen bis Fensterunterkante).

Note: 3,5

Note: 1,2



Ein Kofferraumvolumen von 220 I ist für eine Kombilimousine natürlich bescheiden.

Kofferraum-Zugänglichkeit

+ Die seitlich angeschlagenen Kofferraumtüren lassen sich sehr leicht öffnen (elektrisches Schloss). Mit einer Höhe von 64 cm ist die Ladekante angenehm niedrig; ist der Zwischenboden (optionales Gepäckpaket) eingesetzt, stört keine Bordwand, Be- und Entladen fällt sehr leicht. Zudem die Ladeöffnung sehr groß ist und das Gepäckabteil über ein praktisches Format verfügt.

Kofferraum-Variabilität Note: 1,9

+ Die mittig geteilte Rücksitzlehne lässt sich sehr leicht von hinten aus vorklappen. Mit dem optionalen Gepäckpaket mit doppeltem Ladeboden ergibt sich dann eine ebene Ladefläche. Für kleine Utensilien stehen zwei Ablagefächer in den Hecktüren zur Verfügung.

Innenraum Note 2,8

Bedienung Note: 2,3

- Die Ergonomie und Bedienbarkeit des Mini ist insgesamt gut, an einigen Stellen leidet sie unter Design-Spielereien. Das Lenkrad lässt sich in Höhe und Reichweite optimal anpassen, die Pedale sind gut angeordnet und der Schalthebel befindet sich an griffgünstiger Stelle. Die Sitze lassen sich manuell, aber dennoch ohne viel Kraft problemlos einstellen. Fensterheber und Außenspiegeleinsteller funktionieren elektrisch, das Abblendlicht schaltet sich bei Dunkelheit automatisch zu (Option). Gegen Aufpreis kann ein leicht verständliches Navigationssystem bestellt werden, dessen Display sich übersichtlich in Armaturenbrettmitte befindet. Der optionale Bordcomputer informiert unter anderem über Momentanund Durchschnittsverbrauch. Ab Modelljahr 2008 erhalten alle Mini die EfficientDynamics-Komponenten, die auch BMW einsetzt; diese umfassen unter anderem eine Start-Stopp-Automatik für den Motor, der damit bei stehendem Fahrzeug abgeschaltet wird und sofort wieder startet, sobald man die Kupplung betätigt - dies funktioniert einwandfrei in der Praxis und führt zu keiner Beeinträchtigung, senkt aber besonders im Stadtverkehr den Verbrauch.
- Die Heizungsschalter befinden sich weit unten in der Mittelkonsole und sind durch die in schwachem grau aufgemalten Piktogramme nur unter großer Mühe zu erkennen (beleuchtet noch schwieriger).

Aber auch die Kippschalter in der Mittelkonsole sind unpraktisch, weil die Funktionen kaum auseinander zu halten sind. Die Funktionen des Radios sind höher und damit günstiger platziert, aber mit den verstreuten Knöpfen und Drehreglern in mehreren Ebenen sehr gewöhnungsbedürftig. Ungünstig ist, dass sich vor dem Fahrer der unwichtigere Drehzahlmesser befindet und der viel wichtigere (riesige) Tacho in Fahrzeugmitte. Die Lenksäulenhebel sind ebenfalls wenig praktisch, denn sie haben keine festen Arretierungen mehr; so weiß man nie genau, was man gerade eingestellt hat. Für das Abblendlicht fehlt eine Kontrollleuchte, das ist besonders ungünstig, wenn die Abblendlichtautomatik aktiviert ist und der Fahrer nicht wirklich weiß, ob das Licht auch an ist. Das optionale Multifunktionslenkrad hat zu viele Druckschalter, die lange Eingewöhnung erfordern. Die Fenster funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.



Die Verarbeitung ist für einen Kleinwagen von guter Qualität, die Funktionalität muss jedoch hinter dem ausgefeilten, mit Liebe zum Detail ausgeführten Innenraumdesign zurückstehen.

Raumangebot vorne*

Note: 2,5

Für seine Klasse ist die Innenbreite des Mini Clubman noch zufriedenstellend.

+ Das Raumgefühl ist recht großzügig. Zu Verdanken ist das der weit vorn angebrachten, steil stehenden Windschutzscheibe. Außerdem ist die Kopffreiheit enorm. Der höheneinstellbare Fahrersitz lässt sich noch für über 1,90 m große Fahrer zurückschieben.

Raumangebot hinten*

Note: 4,3

 Hinten sitzt man trotz des längeren Radstandes gegenüber dem normalen Mini immer noch etwas beengt; wenngleich mehr Beinfreiheit zur Verfügung steht, reicht sie nur für 1,70 m große Personen zum bequemen Sitzen, wenn die Vordersitze für 1,85 m große Personen eingestellt sind. Auch die Innenbreite ist nicht gerade üppig, auch wenn sie für zwei Mitfahrer durchaus genügt.

Komfort

Note 2,3

Federung Note: 2,3

Optional ist ein härteres Sport-Fahrwerk zu haben. Das passt gut zum sportlichen Charakter des Fahrzeugs und sorgt für geringe Relativbewegungen der Karosserie bei hohem Tempo und somit hohe Sicherheit. Auch ist die Seitenneigung in Kurven und bei schnellem Richtungswechsel sehr gering. Auf besseren Straßen ist zwar ein gewisser Restkomfort vorhanden, nicht aber wenn die Fahrbahn gröbere Unebenheiten aufweist. Dann erfordert die

- Federung von den Insassen Nehmerqualitäten.
- + Beim Standard-Fahrwerk spricht die Federung noch gut an, so dass kleinere Vertiefungen und einzelne Erhebungen der Straße akzeptabel geschluckt werden. Der Clubman liegt ruhig auf der Straße, die Seitenneigung sowie die Wankbewegungen sind gering.
- Durch die insgesamt sehr straffe Auslegung des Fahrwerks bringen lange wie kurze Unebenheiten besonders auf der Autobahn die Karosserie häufig in Bewegung.

Sitze Note: 2,0

- + Im Cooper S sind die Sportsitze serienmäßig. Sie sind recht straff gefedert, bieten dennoch genügend Komfort. Durch die sportliche Ausformung gewähren sie festen Seitenhalt. Für optimale Rückenunterstützung ist eine einstellbare Lordosenstütze vorhanden. Der Fahrersitz ist serienmäßig höheneinstellbar und bietet selbst sehr groß gewachsenen Personen eine entspannte Sitzposition. Für den Beifahrersitz kostet die Höheneinstellung Aufpreis. Die beiden Rücksitze haben eine ausreichend hohe Lehne mit angenehmer Schräge.
- Die Sitzflächen sind hinten recht flach, so dass sie bei Erwachsenen die Oberschenkel zu wenig unterstützen.

Innengeräusch

Note: 2,7

Der Geräuschpegel im Innenraum ist bis Tempo 130 durchschnittlich, bei schneller Autobahnfahrt hört man stark den rauen Motor sowie deutliche Windgeräusche.

Heizung, Lüftung

Note: 2,7

(Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer)

Die Heizwirkung ist auf den vorderen Plätzen durchschnittlich, das gilt auch für die Zeitdauer, bis im Innenraum angenehme Temperaturen erreicht sind. Hinten müssen die Mitfahrer länger frieren.

+ Bei starker Sonne ist das weit vorgezogene Dach sehr angenehm, weil Fahrer und Beifahrer im Schatten sitzen. Auch die Seitenscheiben stehen recht steil. Die optionale Klimaanlage sorgt im Sommer innen für angenehme Temperaturen, das Belüftungssystem arbeitet aber nicht ganz zugfrei.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf +22°C.

Motor/Antrieb

Note 1,2

Fahrleistungen*

Note: 0,8

+ Die Fahrleistungen sind ausgezeichnet, der neue Motor ist spürbar besser als der alte. Er zieht bereits aus niedrigen Drehzahlen kräftig durch, hat sein volles Drehmoment von 240 Nm (Overboost 260 Nm) zwischen 1.600 und 5.000 U/min. Zudem ist er sehr drehfreudig - das sorgt für Kraft in allen Lebenslagen.

Laufkultur Note: 2.0

 Der Motor läuft in jedem Drehzahlbereich weitgehend vibrationsarm und kultiviert; es fällt aber der etwas raue Motorlauf des Direkteinspritzers auf. Schaltung Note: 1,0

+ Die Gänge lassen sich sehr leicht und präzise schalten, die Wege sind kurz und knackig. Auch das Einlegen des Rückwärtsganges klappt problemlos.

Getriebeabstufung Note: 1,5

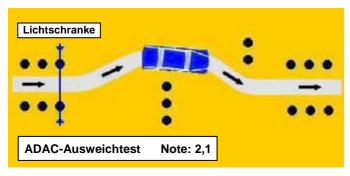
+ Das Sechsgang-Getriebe ist gut abgestuft, insgesamt aber etwas zu kurz übersetzt; der durchzugsstarke Motor k\u00e4me auch mit einer l\u00e4ngeren \u00dcbersetzung gut zurecht. Besonders der Drehzahlsprung zwischen vierten und f\u00fcnften Gang ist sehr klein. Ein l\u00e4nger \u00fcbersetzter sechster Gang k\u00f6nnte zur Verbrauchsenkung beitragen.

Fahreigenschaften

Note 1,4

Fahrstabilität Note: 1,3

+ Das Auto verhält sich bei jedem Tempo richtungsstabil, der Fahrer hat ein sicheres Gefühl, nicht zuletzt durch die straffe, genügend zentrierende Lenkung (außer bei Vollast, siehe Kapitel Lenkung). Die elektronisch gesteuerte Traktionskontrolle sorgt für sicheres Vorwärtskommen, auch wenn die Straße weniger griffig ist. Ein Kontrollsystem informiert über den aktuellen Reifenluftdruck. Beim ADAC-Ausweichtest schneidet der Mini gut ab, er bleibt einwandfrei beherrschbar, nicht zuletzt dank effektiv regelndem elektronischen Stabilitätsprogramm (DSC).



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

Kurvenverhalten Note: 1,3

+ Auf kurvenreicher Strecke ist der Mini mit seiner direkten Lenkung und seinen geringen Wankbewegungen in seinem Element. Bei leichter Untersteuertendenz hält er auch bei hohem Tempo seine Spur. In kritischen Situationen hilft das DSC (Serie), Schleudern bereits im Ansatz zu unterdrücken.

Lenkung* Note: 2,0

- + Die Lenkung spricht selbst bei höchstem Tempo spontan an, ohne nervös zu wirken. Sie ist zielgenau und vermittelt ausgezeichneten Kontakt zur Fahrbahn. Die direkte Auslegung und das knappe Karosserieformat sorgen für extreme Handlichkeit.
- Mit 11,3 m fällt der Wendekreis für diese Fahrzeugklasse recht groß aus. Nicht ungefährlich ist das Beschleunigen unter Vollast in den Gängen eins bis drei: dann stellt die Lenkung nicht mehr zurück, der Fahrer hat keine Information mehr über die Mittellage, er muss das Lenkrad fest anpacken, da es sich sonst nach links oder rechts wegdreht.

Bremse Note: 1.2

+ Die Bremse spricht besonders schnell an und lässt sich ausgezeichnet dosieren, selbst wenn das Tempo hoch ist. Bei Vollbremsungen aus 100 km/h sind bis zum Stillstand nur 36,5 Meter erforderlich (Mittel aus zehn Messungen, halbe Zuladung, Serienreifen). Der Bremsassistent unterstützt den Fahrer, in Notsituationen das volle Potential der Bremsanlage zu mobilisieren.

Sicherheit Note 2,1

Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme Note: 2,4

- + Der Mini Clubman verfügt serienmäßig über ABS, das elektronische Stabilitätssystem DSC und einen Bremsassistenten. Mit den Run-Flat-Reifen wird die Gefahr, bei einem Reifenschaden die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, auf ein Minimum reduziert. Unbeabsichtigtes Anfahren ist nicht möglich, weil der Motor nur bei gedrücktem Kupplungspedal gestartet werden kann. Bei einem Crash wird durch einen Sensor automatisch die Warnblinkanlage aktiviert.
- Der Kraftstoff-Einfüllstutzen befindet sich auf der gefährlichen linken, dem Verkehr zugewandten Seite.

Passive Sicherheit - Insassen Note: 1,9

+ Das Fahrzeug besitzt neben Frontairbags auch Seiten- und durchgehende seitliche Kopfairbags. Die Kopfstützen der Vordersitze reichen in der Höhe für fast 1,90 m große Personen. Hinten sind sie für die vom Platzangebot größtmöglichen Mitfahrer weit genug ausziehbar. Sie haben knappe horizontale Abstände zu den Köpfen und feste Arretierungen, können deshalb optimal wirken. An den sehr stabilen, griffgerechten Türgriffen lässt sich hohe Zugkraft aufbringen. So kann man nach einem Unfall verklemmte Türen leichter öffnen.

Kindersicherheit Note: 1,7

+ Auf den beiden Rücksitzplätzen lassen sich Kinder-Rückhaltesystem mit den vorhandenen Gurten wackelfrei unterbringen, besser noch mit Isofix. Der Abstand der Gurtanlenkpunkte ist optimal, die Gurtschlösser kurz genug und die Gurte in ihrer Länge ausreichend dimensioniert. Nur gegen Aufpreis ist der rechte Frontairbag abschaltbar, dann dürfen auf dem Beifahrersitz Kinder gesichert werden.

Fußgängerschutz Note: 3,0

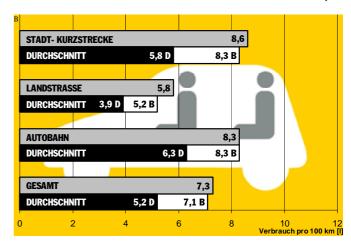
Die Karosserie ist im vorderen Bereich weitgehend glattflächig, das Gefahrenpotenzial bei Unfällen mit Fußgängern moderat. Beim Fußgänger-Crash nach EuroNCAP-Norm erreicht der Mini zwei von vier möglichen Sternen.

Verbrauch/Umwelt

Note 2,6

Verbrauch*

Note: 4,4



Kraftstoffverbrauch in I/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

Für einen Kleinwagen ist der Durchschnittsverbrauch von 7,3 I Super pro 100 km zuviel. Angesichts der Leistung relativiert sich dieser Wert aber etwas, wenngleich ein solcher Verbrauch im Zeitalter der Klimadiskussion nicht mehr angemessen ist. Im Einzelnen setzt sich der Wert zusammen aus 8,6 I innerorts, 5,8 I außerorts und 8,3 I/100 km auf der Autobahn. Wie bei modernen Turbomotoren üblich hängt der Praxisverbrauch stark vom Gasfuß des Fahrers ab, Durchschnittswerte zwischen 5,5 und über 13 I pro 100 km sind möglich.

Abgas Note: 0,7

+ Die Schadstoffanteile im Abgas sind sehr gering, der 1,6 I-Motor erfüllt bereits jetzt die Euro 5-Abgasnorm. Der gemessene CO2-Ausstoß liegt bei 171 g/km und damit über dem angestrebten Ziel von 140 g/km.

Wirtschaftlichkeit*

RO = Roadster

Note 5,5

Betriebskosten Note: 4,0

 Die Kosten für den Betrieb ergeben sich hauptsächlich aus den Aufwendungen für den Kraftstoff. Da der Cooper S Clubman nicht gerade sparsam mit dem teuren Super-Benzin umgeht, führt das zu hohen Kosten und somit einer nur mäßigen Note in diesem Kapitel.

Werkstatt- und Reifenkosten Note: 3,3

Der Mini besitzt eine fahrabhängige Inspektionsanzeige. Laut Hersteller ist dabei alle 30.000 km oder alle zwei Jahre ein kleiner (Ölwechsel) Service und gar erst alle 60.000 km oder alle vier Jahre ein großer Service fällig. Wie BMW besitzen alle Benziner von Mini eine Steuerkette, die einen oftmals teuren Zahnriemenwechsel überflüssig macht.

- + Die langen Serviceabstände verringern die Zahl der Werkstattaufenthalte und helfen, die Kosten zu reduzieren. Nach eigenen Angaben werden langlebige Verschleißteile, wie z.B. Kupplung oder Auspuffanlage verbaut.
- Teure Werkstattstundensätze sowie hohe Kosten für den Reifenersatz verhindern eine bessere Benotung. Wie BMW gewährt auch Mini immer noch keine offizielle Herstellergarantie.

Wertstabilität Note: 2.1

+ Die Mini sind sehr wertstabil - so wird auch dem Clubman ein

guter Restwertverlauf prognostiziert, zudem das Modell neu auf den Markt gekommen ist und somit noch kein wertmindernder Modellwechsel in den vierjährigen Berechnungszeitraum fällt.

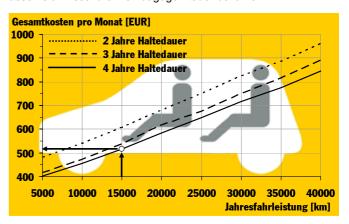
Kosten für Neuanschaffung Note: 5,5

- Bereits knapp 24.000 Euro als Grundpreis, ohne nennenswerte Ausstattung - das ist in dieser Fahrzeugklasse ein sehr teures Vergnügen. Details wie eine einfache Klimaanlage, beheizte Außenspiegel oder Bordcomputer müssen extra bezahlt werden und treiben den Kaufpreis noch weiter nach oben; das von uns getestete Modell kostet sogar über 32.500 Euro in gehobener Ausstattung, wobei der Spielraum nach oben noch nicht ausgereizt ist.

Fixkosten Note: 3,2

Den höheren Betriebskosten stehen beim Benziner niedrigere fixe Ausgaben für die Steuer gegenüber.

- + Erfreulich günstig ist dank niedriger Typklasseneinstufung die Haftpflichtversicherung.
- Gegen eine gute Benotung sprechen jedoch die hohen Typklassen in der Voll- und Teilkaskoversicherung. Die Rundumabsicherung lassen sich Assekuranzen dagegen teuer bezahlen.



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Autokosten (Beispiel: 516 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

Die Motorvariant	en		in der preis	sgünstigsten l	Modellversion	
Тур		Cooper	Cooper S	Cooper D		
Aufbau/Türen		KB/5	KB/5	KB/5		
Zylinder/Hubraum [c	cm]	4/1598	4/1598	4/1560		
Höchstgeschwindigk	ceit [km/h]	201	224	193		
Verbrauch pro 100 k	m [i]	6,5S	7,3S	4,8D		
Versicherungsklasse	en KH/VK/TK	13/17/19	14/20/23	17/18/22		
Monatliche Gesamt-	[Euro]	433	517	437		
Grundpreis[Euro]		19.900	23.900	21.600		
Aufbau:					Versicherung:	Kraftstoff:
ST = Stufenheck	KB = Kombi		GE = Geländev	vagen	KH = KFZ-Haftpfl.	N = Normalbenzin
SR = Schrägheck	KT = Kleintra	nsporter	PK = Pick-Up	J	VK = Vollkasko	S = Superbenzin
CP = Coupe	TR = Transp				TK = Teilkasko	SP = SuperPlus
CA = Cabriolet	GR = Großra	numlimousine				D = Diesel

BU = Bus

Daten und Messwerte

	Schadstoffklasse Euro4
	1598 ccm
Leistung	128 kW (175 PS)
	5500U/min
	240 Nm
bei	1600 U/min
	Frontantrieb
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	195/55R16V
	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	11,2 m/11,3 m
Höchstgeschwindigkeit	224 km/h
Überholvorgang 60-100 km/h	(2.+3. Gang) 3,9 s
Bremsweg aus 100 km/h	36,5 m
Testverbrauch Schnitt pro 10	0 km (Super)
Testverbrauch pro 100 km St	adt/Land/BAB
CO ₂ -Ausstoß Herstellerangal	pe/Test 150 g/km/ <i>171 g/km</i>
	69 dB(A)
Länge/Breite/Höhe	3958 mm/1683 mm/1432 mm
Leergewicht/Zuladung	1295 kg/395 kg
Kofferraumvolumen normal/g	eklappt 220 I/465 I
Anhängelast ungebremst/geb	oremst / -
	75 kg
Tankinhalt	50 l
	685 km
	keine*
	12 Jahre
	* 2 Jahre gesetzliche Sachmängelhaftung
Kosten	

. 131 Euro
45 Euro
81 Euro
259 Euro
516 Euro
14/20/23
3.900 Euro

Ausstattung

Technik

Automatikgetriebe	1540 Euro
Bremsassistent	Serie
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	Serie
Parkhilfe, elektronisch	310 Euro°
Regensensor	120 Euro°
Reifendruckkontrolle	Serie
Reserverad, vollwertig	nicht erhältlich
Servolenkung	Serie
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	150 Euro°
Xenonlicht	670 Euro°
Innen	

Airbag, Seite vorne	Serie
Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten	
Audioanlage (mit CD-Player)	Serie
Fahrersitz, höhen-/neigungseinstellbar	Serie
Fensterheber, elektrisch vorne	Serie
Isofix-Kindersicherungssystem	Serie
Klimaanlage/-automatik	960 Euro/1290 Euro°
Lenkrad, höhen-/längseinstellbar	Serie
Rücksitzlehne und -bank umklappbar (geteilt) .	Serie
Sitzbezüge, Leder	1440 Euro°
Skisack/Durchladeluke	nicht erhältlich
Zentralverriegelung (mit Fernbedienung)	Serie
A O a	

Außen

Außenspiegel, beheiz-/anklappbar	240 Euro°
Außenspiegel, elektrisch einstellbar	Serie
Nebelscheinwerfer	130 Euro°
Schiebe-Hubdach	980 Euro

°im Testwagen vorhanden

Testzeugnis

Technik/Umwelt(Testergebnis)2,2
Karosserie/Kofferraum	
Verarbeitung	2,0
Sicht	2,6
Ein-/Ausstieg	2,6
Kofferraum-Volumen*	3,5
Kofferraum-Zugänglichkeit	1.2
Kofferraum-Variabilität	1,9
Innenraum	
Bedienung	2,3
Raumangebot vorne*	2.5
Raumangebot hinten*	4,3
Innenraum-Variabilität	4,0
Komfort	
Federung	
Sitze	
Innengeräusch	
Heizung, Lüftung	2.7
Motor/Antrieb	. 1.2
Fahrleistungen*	0.8
Laufkultur	
Schaltung	
Getriebeabstufung	1.5
Fahreigenschaften	1.4
Fahrstabilität	
Kurvenverhalten	
Lenkung*	2.0
Bremse	12
Sicherheit	
Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme.	2.4
Passive Sicherheit - Insassen	1.9
Kindersicherheit	17
Fußgängerschutz	
Umwelt	2.6
Verbrauch*	4 4
Abgas	
Wirtschaftlichkeit*	o,,
Betriebskosten*	
Werkstatt-/Reifenkosten*	4,0
Westerblität*	ა,ა
Wertstabilität*Kosten für Neuanschaffung*	Z, I
Nosien für Neuanschaffung*	5,5
Fixkosten*	3,2

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtung in die Gesamtnote ein, mit * gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

Sehr gut	0,6 - 1,5
Gut	1,6 - 2,5
Befriedigend	
Ausreichend	3,6 - 4,5
Mangelhaft	4.6 - 5.5

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2006 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.03.2006 vergleichbar.

Alle Angaben (Daten, Ausstattung und Preise) entsprechen dem Stand Oktober 2007